Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 35

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

Richter: «Hat Sie eigentlich nie die Reue gepackt?»
Angeklagter: «Nein, immer die Polizei!»

Er: «Ich fühle mich in den Ferien wie neugeboren.»
Sie: «Stimmt. Alle zwei Stunden willst du trinken!»

«Du bist unbezahlbar!» sagte der Regisseur zum schwergewichtigen Schauspieler.
«Wieso?»
«Na, bei den heutigen Fleischpreisen!»

Occasionsauto-Händler: «Wir stehen hinter jedem Wagen, den wir verkaufen!»
Kunde: «Zum Anschieben, was?»

Der erfolglose Angler im Fischgeschäft: «Bitte werfen Sie mir fünf Forellen und einen Hecht über den Tisch!»
«Warum werfen?»
«Weil ich dann zu Hause sagen kann, ich hätte sie gefangen!»

Die betagte Grossmutter hat von ihrem Enkel einen nagelneuen Fernsehapparat bekommen. «Na, Grossmutter, wie gefällt dir der Fernseher?» fragt der Enkel nach einigen Tagen. «Einfach herrlich! Wenn ich die Augen schliesse, ist es wie Radio!»

Fragt die kleine Angela ihre Freundin: «Was ist eigentlich Pubertät?»
«Ich glaube, das ist, wenn die Knaben nicht wissen, ob sie uns nun hauen oder lieber küssen sollen!»

«Ich habe ein schlechtes Gedächtnis!»
«Das sagen Sie nun schon zum fünften Mal!»

Der frisch geschiedene Mann fragt etwas unsicher seinen Anwalt: «Und wenn ich nun die Alimente einmal nicht mehr bezahlen kann, könnte sie mich dann wieder zu.ückverlangen?»

«Ihr Mann hat seine Sekretärin zu der Tagung mitgenommen?»
«Ja, er hat Glück und findet doch immer wieder eine Dumme, die sich an seinen Benzinkosten beteiligt!»

Oscar beschwert sich bitter beim Hotelportier: «Wissen Sie, jetzt bezahle ich hier schon über zwei Wochen Kurtaxe und bin bisher noch nicht ein einziges Mal damit gefahren!»

Ein Tourist zum Portier seines Moskauer Hotels: «Wo finde ich denn hier den nächsten Nachtklub?»
«In Helsinki!»

GSTAAD
★★★★
GRAND HOTEL ALPINA
1100 m ü. M.
Zwei Fliegen auf einen Schlag:
Gstaad my love
Alpina my love
Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.
Leitung: Fam. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25, Telex 922270
Fax 030/4 11 53

«Papi, was ist ein Pantoffelheld?»
«Sei still, Urs, tu, was Mami sagt!»

Aushang in einem Freibad: «Es wird gebeten, keine Badegäste oder sonstigen Unrat ins Wasser zu werfen.»

«Ich bin in letzter Zeit so schrecklich vergesslich geworden.»
«Was tust du dagegen?»
«Wogegen?»

Übrigens ...
Wer einmal richtig angeben möchte, sollte es mit der Steuererklärung versuchen.

HANS MOSER

Es steht im Hundedressurbuch, dass der Meister ...

immer ein oder zwei Schritte voranlaufen soll.

So ... jetzt ist's recht!